

Baedeker SPECIAL GUIDE

DAS PLUS ZUM BAEDEKER SCHWEDEN

Urlaub aktiv

- Weite, Einsamkeit und grandiose Landschaften
- Draisinenfahrten und Wanderungen durchs Moor
- Wie baut man ein fahrtüchtiges Floß?

ISBN 978-3-8297-1266-8



9 783829 712668

€ 19,95 [D]
€ 20,60 [A]



*Mit Wanderschuhen,
Skiern und
Schlittschuhen*

► Seite 3

*Auf Schienen
unterwegs*

► Seite 5



Ausflug ins Moor

► Seite 12

URLAUB AKTIV

Schwedens Natur lässt sich am besten aktiv genießen. Fast überall kann man durch tiefe Wälder streifen, in Flüssen, Seen und Bächen angeln, Touren mit Kajak, Kanu oder Rad unternehmen oder im Winter die Skier und Schlittschuhe anschnallen.

Bis auf wenige Ballungsgebiete ist Schweden ein relativ dünn besiedeltes Land mit grandioser Natur. Wer Weite und Einsamkeit sucht, muss ein gutes Stück gen Norden fahren, doch auch wer im Süden bleibt, findet jede Menge Möglichkeiten für Freiluftaktivitäten. Dabei garantiert das Jedermannsrecht, das so umfassend nur noch in Skandinavien existiert, jedem **fast uneingeschränkte Bewegungsfreiheit in der Natur**. Auch die Schweden nutzen die Wälder und Gebirge, die zahlreichen Nationalparks sowie die lange Küstenlinie mit ihren Schären und Stränden für vielfältige Outdoor-Aktivitäten.

Wandern steht seit jeher bei Besuchern und Einheimischen ganz oben auf der Beliebtheitsskala, kein Wunder also, dass Hütten und markierte Wege so gut wie alle Gebirgsregionen erschließen und schier unbegrenzte Tourenmöglichkeiten eröffnen. Ganz anders als in den Alpen führt in Schweden auf kaum einen Gipfel eine Seilbahn und auch das Straßennetz ist eher weitmaschig. So muss man sich seine Ziele wirklich erwandern, auch wenn es ein wenig mehr

Schweiß kostet, doch als Belohnung wartet oft ein Rundumblick ohne Spuren der Zivilisation. Aber keine Angst, die nötige Infrastruktur ist trotzdem überall – bis auf den Sarek-Nationalpark – vorhanden. Auch wenn am Ende des Tages oft nur eine einfache Berghütte wartet. Der bekannteste Fernwanderweg ist der gut 400 km lange **Kungsleden (Königspfad)** in Nordschweden.

Wer die lange Anfahrt bis zum Kungsleden scheut, findet im **Bergslagsleden** in Mittelschweden eine Alternative. Der 280 km lange Fernwanderweg führt auf 17 relativ einfachen Etappen in Nord-Süd-

Im Kebnekaise-Nationalpark am beliebten Wanderpfad Kungsleden



Gute Adressen Outdooraktivitäten

Svenska Turistföreningen

Drottninggatan 31, 10120 Stockholm,

Tel. (08) 463 21 00

www.svenskaturistforeningen.se

www.visitsweden.com

Link: Aktivitäten/Outdoor-in-Schweden

Minto – Wege in die Natur

Rosenlund 3, 45793 Tanumshede

Tel. (05 25) 233 32

www.minto.se

Outdoorveranstalter, der neben Kanu- und Seekajaktouren, Makrelen- und Hummersafaris auch Schlittschuhtouren anbietet.

Richtung durch die Provinz Örebro. Nach 10–20 km langen, gut markierten Tagesetappen durch Wälder und an Seen entlang warten an den Etappenzielen einfache Übernachtungsmöglichkeiten. Informationen und Wanderkarten zum Bergslagsleden gibt es im Touristenbüro von Örebro. Auch die südlichste Provinz Schonen ist von einem engmaschigen Netz von Wanderwegen, dem insgesamt 900 km umfassenden **Skåneleden**, durchzogen. Mit rund einem Drittel der Gesamtlänge ist der Kust till Kustleden der längste Teil des Skåneleden, er führt in 20 einfachen Etappen von Sölvesborg an der Ostküste bis zur Bjärehalbinsel an der Westküste und bietet abwechslungsreiches Genusswandern durch die liebliche Landschaft Schonens.

Im Winter schnallt man sich die **Skier** an, egal ob für die Loipe oder die Piste. Aber auch **Angler** haben im winterlichen Schweden Saison. Dick eingepackt, Miniangel, Stuhl und Eisbohrer im Gepäck zieht es

sie auf die zugefrorenen Seen, in der durchaus berechtigten Hoffnung auf einen guten Fang.

Dass **Schlittschuhe** nicht nur für ein paar Runden auf dem zugefrorenen Teich oder See vor der Haustür gut sind, sondern auch das ideale Fortbewegungsmittel für recht lange Touren, hat sich in Deutschland noch nicht herumgesprochen. Ganz anders in Schweden, da besitzt das lautlose Gleiten auf langen Kufen über zugefrorene Seen und Kanäle eine große Fangemeinde. Wen das Schlittschuhfieber gepackt hat, der ist »isbitnad« (»vom Eis gebissen«) und verabredet sich an jedem Wochenende mit guten Eisverhältnissen mit Freunden zum »långfärdsskridsko«. Unterwegs darf dann natürlich auch das Lagerfeuer mit heißer Suppe und dampfendem Kaffee nicht fehlen.

Wer eher ungewöhnliche Freiluftaktivitäten sucht, findet auf den nächsten Seiten Anregungen zum Floßbau, für eine Draisentour und eine Moorwanderung.

MIT MUSKELKRAFT AUF SCHIENEN UNTERWEGS

In der Region Dalsland gibt es zwischen Bengtsfors und Årjäng eine der längsten Draisinenstrecken Schwedens. Sie führt auf stillgelegten Gleisen durch eine dünn besiedelte, seenreiche, grüne Hügelandschaft.

Im Bahnhof von **Bengtsfors** stehen rund zwei Dutzend **leuchtend rote Draisinen** in einer Reihe. Die eine Hälfte der fahrradähnlichen Vehikel hat einen einzelnen Sattel, die andere Hälfte sind Tandems. Die kurze Einweisung schließt den gut gemeinten Rat ein, nicht zu schnell zu fahren, denn dann riskiert man zu entgleisen, was ziemlich schmerzhaft werden kann. Vor allem bergab sollte man rechtzeitig das Tempo drosseln, denn die einfache Fußbremse hat nur eine begrenzte Wirkung.

Vor uns liegt eine 52 km lange Fahrt auf stillgelegten Bahngleisen von

Bengtsfors nach **Årjäng**, bei normaler Kondition und reichlich Pausen ist dies eine relativ gemütliche Tagestour.

Doch die erste Überraschung gibt es gleich nach dem Verlassen des Bahnhofs in Bengtsfors, eine ganze Weile lang muss man richtig kräftig in die Pedale treten. Für das Auge ist die Steigung kaum wahrnehmbar, doch es geht stetig bergauf. Erschwerend kommt hinzu, dass Draisinen viel schwerer als normale Fahrräder sind, ein Tandem bringt rund 60 Kilogramm auf die Waage, die Ein-Personen-Version immerhin noch 40 Kilogramm, und eine

Nette Abwechslung: mit dem Kanu auf dem Dalsland-Kanal (s. S. 8)

